



Sommersemester 2011

Kolloquium zur Geschichte der
Naturwissenschaften, Mathematik und Technik

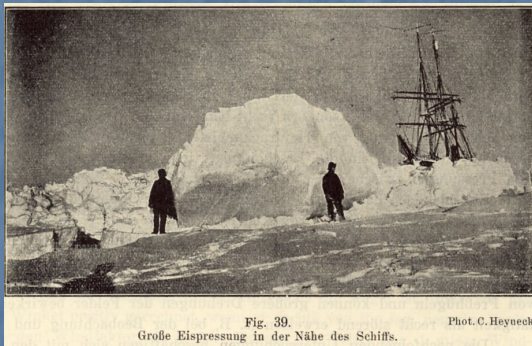


Mittwoch 18.15 bis 19.45 Uhr
im Geomatikum, Bundesstr. 55, 20146 Hamburg, Hörsaal 5

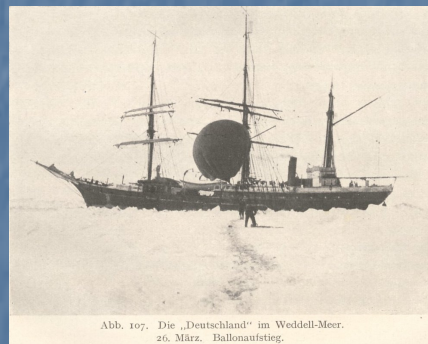
6. April 2011

PD Dr. Cornelia Lüdecke (München)

Land oder See? Filchners Forschungen in der Antarktis (1911-1912)



Links: Eispressung am Schiff (Filchner 1922)



Rechts: Die "Deutschland" im Weddell- Meer,
Ballonaufstieg am 26.03.1912

Der bayerische Offizier Wilhelm Filchner wollte 1911-1912 untersuchen, ob die Westantarktis durch Wasser oder Land von der Ostantarktis getrennt wird. Seine Expedition auf der "Deutschland" traf im Weddellmeer auf eine große Eisbarriere, die heute Filchnerschelfeis genannt wird. Die Einrichtung einer Überwinterungsstation auf einer Eisscholle wurde durch eine Springflut vereitelt. Bei dieser Gelegenheit bot sich Filchner die einmalige Gelegenheit, erstmals den Abbruch einer gigantischen Eisscholle von ca. 25 x 30 km² zu beobachten und zu vermessen. Die Expeditions Mannschaft mußte nun auf der "Deutschland" überwintern, die in die Weddellseedrift geriet. Sie wurde jedoch glücklicherweise nicht wie Shackletons "Endurance" vom Packeis zerdrückt, sondern kam nach neun Monaten unbeschadet wieder frei. Inzwischen wurden höchst interessante meteorologische Untersuchungen der höheren Luftschichten und ozeanographische Messungen durchgeführt. Nachdem der Kapitän an Syphilis gestorben war, trat der Konflikt zwischen seinem Nachfolger, einigen Offizieren und Wissenschaftlern auf der einen Seite und Filchner auf der anderen Seite offen zu Tage. Vor Südgeorgien kam es schließlich zu einer Meuterei, die nur durch die vorzeitige offizielle Auflösung der Expedition niedergeschlagen werden konnte. Nach dieser Erfahrung wollte Filchner nie mehr eine Polarexpedition durchführen.

Universität Hamburg, Bereich Geschichte der Naturwissenschaften,
Mathematik und Technik

Gudrun Wolfschmidt – Tel. 42838-2094

<http://www.math.uni-hamburg.de/spag/ign/kolloq/nfss2011.htm>